

II- 3282 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesDER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

XIII. Gesetzgebungsperiode

Zl. 43.170 Präs A/74
Anfrage Nr. 1567 der Abg. Haberl und Gen.
betr. Ausbau Selzthal-Liezen.

Wien, am 20. Februar 1974

An den
Herrn Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 W i e n
-----1553 / A. B.
zu 1567 / J.
Präs. am 4. März 1974

Auf die Anfrage Nr. 1567, welche die Abgeordneten Haberl und Genossen in der Sitzung des Nationalrates am 23. 1. 1974, betreffend Ausbau Selzthal-Liezen an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

1.) Was wird getan, um das Strassenstück Selzthal-Liezen raschestmöglich und unter zusätzlichem Einsatz zu sanieren?

Die Sanierungsarbeiten für den rd. 5800 m langen Abschnitt "Selzthal-Liezen" wurden am 8. 10. 1973 begonnen. In den 2 Monaten des vergangenen Jahres, welche für die Bauarbeiten zur Verfügung standen, wurden 1,5 km Fahrbahn (inkl. einer doppelten Lage bit. stab. Kiestragschichte) fertiggestellt. Für das Jahr 1974 wird der Arbeitseinsatz durch einen mehrschichtigen Betrieb erheblich beschleunigt werden. Es ist daher damit zu rechnen, dass der noch verbleibende 4,3 km lange Abschnitt bis zur Hauptreisesaison ebenfalls mit einer bituinösen Fahrbahn versehen sein wird.

Eine weitere Beschleunigung der Arbeiten ist jedoch kaum mehr möglich, da die Bauarbeiten und vor allem der Einsatz der Baumaschinen nur unter Aufrechterhaltung des ständigen und starken Verkehrs erfolgen müssen. Sobald es die Witterungsverhältnisse gestatten, werden die Arbeiten wieder aufgenommen.

Ein früherer Beginn der Baumaßnahmen im heurigen Jahr wurde bereits in Erwägung gezogen, doch musste wegen der derzeit noch tiefen Frostsonne davon Abstand genommen werden.

-2-

zu Zl. 43.170 Präs A/74

2.) Ist gedacht, die Bahnübergänge unter Umständen mit Hilfe eines Zuschusses der Bundesbahn raschest zu beseitigen und wann werden diese drei besonders kritischen Bahnübergänge beseitigt werden?

Die Detailprojektierungsarbeiten für den Abschnitt Baulos 31 "Ennstal" der Pyhrn Autobahn sowie der Ennstal Schnellstrasse sind im vollen Gange und werden bis zum Herbst 1974 fertiggestellt sein.

Im Anschluß daran soll unter günstigsten Voraussetzungen im nächsten Jahr mit dem Bau vorerst einer Röhre des Tunnels "Selzthal" begonnen werden. Erst nach Fertigstellung dieser Tunnelröhre und der beiderseitigen Rampenstrecken wird es möglich sein, die drei niveaugleichen Bahnübergänge zwischen Rottenmann und Liezen für den Durchzugsverkehr auszuschalten.

Mit einer kurzfristig wirksam werdenden Ausschaltung dieser Bahnübergänge kann aus finanziellen Gründen nicht gerechnet werden. Eine solche Baumaßnahme wäre auch im Hinblick auf einen vorgängigen Ausbau der Pyhrnautobahn und der Ennstal Schnellstrasse in diesem Bereich vom wirtschaftlichen Standpunkt aus nicht vertretbar. Seitens der ÖBB liegen keine Anträge auf Ausschaltung dieser Bahnkreuzungen vor.

3.) Wann kann mit einem Baubeginn für das Kreuzungsbauwerk Liezen für die Ennstal Schnellstrasse und die Schoberpaß Bundesstrasse gerechnet werden? Gerade dieser Knoten, der sicher einer jahrelangen Bauzeit bedarf, scheint die wichtigste Voraussetzung für eine Entwirrung der Verkehrsverhältnisse in diesem Raum zu sein.

Mit Fertigstellung der bereits genannten Detailplanungen besteht die Voraussetzung, in Koordinierung mit dem Baufortschritt beim Tunnelbau "Selzthal" die Strassenbauarbeiten für die Errichtung einer Verkehrsträgers für den überregionalen Verkehr bis zu dessen provisorischer Einbindung im Bereich der Stadt Liezen ab 1975 im Rahmen der finanziellen Gegebenheiten in Angriff zu nehmen.

